



pfarrzentrum st. johannes

mitteilungsblatt der pfarre hart-st. johannes, www.dioezese-linz.at/leonding-hart, 12/2023 – nr. 158



Foto: © Leonhard Niederwimmer, Pixabay

Ein gesegntes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen die Gemeinschaft der
Pfarrgemeinde Hart St. Johannes!



Frieden auf Erden?

von Christoph Baumgartinger, Pfarrmoderator

„Gibt's heuer also kein Friedenslicht“, wurde gefragt, nachdem Landeshauptmann Stelzer die Friedenslichtreise absagen musste. „ORF-Landesdirektor Obereder suche noch nach Möglichkeiten“, antwortete ich. „Dass ja niemand die Friedenslichtlaterne vor der Kirche aufstellt!“, kam es von anderer Seite.

Israel ist im Krieg, Bethlehem verkehrstechnisch abgeschnitten. Der Krieg dort entfacht auch Kontroversen hier, sehr heftige mitunter – über Opfer und Täter, über das relativierte Leid

ker eilen aus Sorge um den Weltfrieden von Konferenz zu Konferenz. Wir sind ratlos und fühlen uns ohnmächtig.

Kann man da frohgemut einstimmen in das Friedenslied der Engel? O, ja, wir können – wenn wir es aus Sehnsucht und Friedenshoffnung tun!

Auch heuer wird in Medien, Kultur und Wirtschaft Weihnachten als Fest des Friedens ausgerufen werden. Erst recht. Trotz aller Festskepsis, die es auch gibt. Ja, man soll die **Sehnsucht nach Frieden** intonieren! Vor allem dann soll man es,



Foto: Christoph Baumgartinger; © privat

der Höhe, der in der Gestalt eines wehrlosen, armen und ohnmächtigen Kindes an die Friedensfähigkeit des Menschen appelliert. Und durch seine Liebe uns provoziert, Menschen des Friedens zu werden.



Foto: © Dagmar/Pixabay

der anderen, über das, was zu tun wäre. Sogar Fridays for Future hat sich darüber zerstritten.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden“, singen die Engel auf den Hirtenfeldern. Kann man in Zeiten wie diesen in diesen Gesang einstimmen? Das Gefühl, dass die Welt aus dem Lot ist, greift um sich. Die Krisen führen zu Spannungen und Polarisierungen in der Gesellschaft. Die Politi-

wenn man den provokanten Kern des Weihnachtsfestes nicht verschweigt oder der Friedensbotschaft der Engel nicht durch stimmungsvolle Rituale den Stachel zieht.

Denn da ist ja ein alternativer Friedensfürst angesagt! Nicht dem mit göttlicher Aura umgebenen Imperator Augustus, dem Friedensherrscher mit Macht und Militär, geben die Engel die Ehre, sondern dem Gott in

Das zu meditieren, das ist der Advent – beim Geschenke einpacken, beim Sterne basteln, Kekse backen, Lieder singen, Adventkranzkerzen anzünden, Advent feiern.

Und wenn heuer das Friedenslicht nicht vor der Kirche wartet, dann können Sie aus jeder Adventkranzkerze eines werden lassen oder es sich von der Kerze an unserer Krippe mitnehmen.

Bücherbörse

von Martin Patrosso

Man findet sie fast überall. In ausgerichteten Telefonzellen, in aufgelassenen Bushaltestellen, in wasserfesten Kisten. Sie enthält Wissen, Abenteuer, Unterhaltung, Rezepte und noch vieles mehr: Die Bücherbörse!

Durch die Spende zweier Kästen und zahlreicher Bücher konnte im Foyer des Pfarrsaals auch so eine Börse realisiert

werden. Der Sinn einer Bücherbörse ist, dass gelesene Bücher anstatt entsorgt, anderen Leser*innen an einem leicht zugänglichen Ort zur Verfügung gestellt werden.

Für jedes abgegebene Buch darf eines entnommen werden. Natürlich dürfen auch mehrere Bücher gespendet werden, wodurch der Umfang der Bücherbörse an Attraktivität gewinnt.

Interessierte können Belletristik, Kochbücher, Kinderbücher, Thriller und vieles mehr finden. Beziehungsweise, sie konnten Bücher finden, denn leider wurde die Börse beim Flohmarkt völlig entleert und will nun wieder befüllt werden.

Bücherspenden werden gerne entgegengenommen, damit bald wieder getauscht und gelesen werden kann.



Fair kaufen - Fair genießen - Fair schenken

von Verena Schimana und Romana Eberdorfer

Wer nach der Messe im Pfarrbüffet einen Kaffee trinkt, leistet einen Beitrag zu einer wirkungsvollen Armutsbekämpfung in südlichen Ländern. Wie geht das?

In unserer Pfarre wird seit vielen Jahren ausschließlich Fairtrade-Kaffee angeboten. Produkte wie Kaffee, Bananen und Schokolade können wir nicht von regionalen Anbietern kaufen. Aber wir achten darauf, diese Produkte aus gerechtem Handel zu beziehen.

FAIRTRADE steht für soziale, ökologische und ökonomische Richtlinien, die von den Kleinbauernkooperativen, Plantagen und Unternehmern eingehalten werden müssen. Kleinbauern erhalten Zugang zum Weltmarkt und erhalten Mindestpreise als Sicherheitsnetz. Sie können nachhaltig und kostendeckend produzieren, ihr Ertrag richtet sich nach dem Welthandelspreis.



FAIRTRADE steht aber auch für Förderung gewerkschaftlicher Organisation auf Plantagen und für geregelte, menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Wichtig für die Kleinbauern ist, dass sie sich untereinander vernetzen können. So sind Investitionen, Weiterbildung und Infrastruktur leichter möglich. Sklaverei und Zwangsarbeit sind Verstöße gegen die Menschenrechte. Diese zu bekämpfen gehört zu den wichtigsten Aufgaben im fairen Handel. Ausbeuterische Kinderarbeit wird nicht toleriert. Gleichberechtigung wird gefördert und Diskriminierung bekämpft. Für die Bauern ist ein respektvoller Umgang mit der Natur unumgänglich. Es wird kein gentechnisch verändertes Saatgut verwendet und Bio-Anbau wird gefördert. Waren- und Geldfluss werden durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle kontrolliert und sorgen so für Transparenz. Bei fast jedem Produkt kann mittels des Fairtrade-Codes auf der Verpackung verfolgt werden, woher es stammt.

Wir können sicher sein: Das Fairtrade-Siegel steht für Gerechtigkeit.

Wie kann ich gerechten Handel unterstützen?

- Bananen, Kaffee, Schokolade, usw. mit dem Fairtrade-Gütesiegel kaufen. In der Weihnachtszeit wird viel Schokolade konsumiert, Fairtrade-Produkte gibt es sogar bei Diskontern.
- Beim Kauf von Kleidung und Schuhen auf faire Herstellung achten. Besonders in diesem Bereich müssen Menschen unter schlimmsten Bedingungen arbeiten. Fairtrade-Bekleidung gibt es in Weltläden oder bei der jährlichen Fairtrade-Messe in Linz, Fairtrade-Bettzeug bei Betten Reiter am Harter Plateau, ...
- In Gastronomiebetrieben und Geschäften nachfragen, welche Fairtrade-Produkte angeboten werden. In Leonding erhält man leider lediglich bei einer Tankstelle Fairtrade-Kaffee.
- Weitererzählen, was ich vom gerechten Handel weiß und mich auf der Homepage www.fairtrade.at erkundigen, mit welchen Möglichkeiten ich diesen unterstützen kann.
- Bei der Fairtrade-Gruppe Leonding mitarbeiten.
- Fairtrade-Produkte verschenken. Im Weltladen Traun gibt es Schmuck, Kleidung, Geschirr, und vieles mehr aus Fairtrade-Handel. Besonders vor Weihnachten und Ostern findet man dort schöne Dinge zum fair schenken. Darüber freuen sich nicht nur die Beschenkten sondern auch die Produzent*innen.

Kaffeebäuerin Anastasia Serrano erzählt:

„ Hoch in den Bergen im Norden Honduras mit Blick auf Guatemala wohne ich mit meiner Familie in einem kleinen Dorf. Hier wächst der beste Kaffee und Kakao des Landes.

Ursprünglich war es nie mein Plan gewesen, Kaffeebäuerin zu werden. Jahrelang habe ich mich um die Kinder gekümmert und meinem Mann bei der Arbeit auf dem Hof geholfen. Als mein Mann mich verliebte, blieb ich allein mit den drei Kindern und all diesen Kaffeepflanzen zurück.

Als ich mit der Kaffeeproduktion begann, wusste ich nicht viel von dem Geschäft und wie die Kaffeekirschen am besten geerntet werden. Gut, dass ich Mitglied unserer Kooperative Coagricol bin, die sich 2006 Fairtrade angeschlossen hat.

Die Kooperative gibt mir Stabilität und Zuversicht, zudem habe ich viele Freundschaften mit anderen Kaffeebauernfamilien schließen können.

Der Fairtrade-Preis motiviert mich, die Qualität meines Kaffees zu steigern, denn ich weiß, dass ich am Ende auch einen fairen Preis für meine Ernte bekomme.

Durch Fairtrade und den Mindestpreis kann ich unsere Zukunft sicher planen: Meine Töchter durften die Schule besuchen und ich konnte mir die Bio-Zertifizierung für unseren Kaffee leisten. „

**WELT
LADEN**
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Foto: Bauer in Honduras, fairtrade.at
© CLAC/ Carlos Dubón



Rückblick Flohmarkt am 17. und 18. September

von Elisabeth Zarzer

Nach intensiver Vorbereitungsarbeit und drei Sammelwochenenden standen die gut sortierten Bereiche am Samstag ab 07.00 Uhr für die Besucher*innen bereit.

Bei prächtigem Spätsommerwetter war ein ständiges Kommen und Gehen zu beobachten. Das Gustieren und Probieren im Freien bei den fünf Zelten für Schuhe, Taschen, Kleinmöbel, besondere Kleidung und Deko war dadurch überhaupt kein Problem und

die gefundenen Schätze konnten auch draußen zwischengelagert werden, während im Pfarrheim noch die Bücher-, Kinderartikel-, Haushaltswaren-, Sport-, Antiquitäten- oder Blumenstation aufgesucht wurde.

Viele Dinge fanden ihre Abnehmer*innen, viele Gespräche wurden geführt und viele Leute freuten sich auch, jemanden zu treffen, den/die sie schon lange nicht mehr gesehen hatten. Auch Schmähführen und Spaßhaben kamen nicht zu kurz!



Fotos: © Elisabeth Zarzer

Neue Ministrant*innen

von Brigitte Rudinger

Unsere Ministrant*innengruppe ist wieder gewachsen.

Am 22. Oktober wurden sechs Kinder feierlich in die Gruppe der Minis aufgenommen. Schon seit einiger Zeit bereiten sie sich auf ihre Auf-

gabe vor, nun sind sie „Gärtner im Garten des Herrn“.

Wir wünschen viel Freude mit der neuen Aufgabe und danken euch für euren wertvollen Dienst.



Foto: © Brigitte Rudinger



Sternsingen 2024

Sternsingen - Millionen Schritte für eine gerechte Welt

von Renate Moser, Pastoralassistentin



Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen.

Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt.

Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.

STERNSINGEN:

Mach mit in Leonding-
Hart-St. Johannes!

Krone richten.

Stern tragen.

Kassa zum Klingeln bringen.

Welt besser machen!

Ob als König*in, Begleitperson oder Organisator*in, melde dich bitte bei:

Renate Moser, 0676/87766445, renete.moser@dioezese-linz.at

Wir gehen am 3., 4. und 5. Jänner 2024, von 13.00 bis 18.00 Uhr!

PROBE: Am 3. Advent-Sonntag um 10.30 Uhr im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf dich!



Firmvorbereitung 2024 – DU entscheidest dich dafür!

von Franziskus, Magdalena, Sunil und Renate

Das junge, dynamische Firm-Team steht in den Startlöchern und freut sich auf viele Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten möchten.

Im Dezember gibt es Post für alle Jugendlichen aus unserem Pfarrgebiet, die zwischen 1.9.2023 und 31.8.2024 14 Jahre alt werden

bzw. es bereits sind.

Anmeldetermine zur Firmvorbereitung im Pfarrheim:

Mittwoch, 10.1.2024, 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 19.1.2024, 17.00 bis 18.00 Uhr

Die erforderlichen Dokumente zur Anmel-

dung sind auf unserer Homepage ersichtlich.

www.dioezese-linz.at/leonding-hart

Firmtermin: Sonntag, 5.5.2024, 9.30 Uhr

Das Firm-Team freut sich, wenn sich viele für die Firmung begeistern lassen und nächstes Jahr dabei sind!

Das Fachteam Kinderliturgie stellt sich vor

von Brigitte Rudinger

Haben Sie schon einmal einen Kinder- oder Familiengottesdienst besucht?

Wir laden alle Kinder und ihre Begleitung herzlich ein: Kommt und feiert mit uns! Hier stehen die Kinder im Mittelpunkt. Spielerisch und ungezwungen vermitteln wir die Botschaft von Jesus. Familien- und Kindergottesdienste richten sich an Kinder jeden Alters. Sie werden von unserem Team individuell gestaltet. Es gibt immer interaktive Elemente, so kommt keine Langeweile auf.

Aber was ist nun der Unterschied zwischen einem Kinder- und einem Familiengottesdienst?

Familiengottesdienste sind Feiern in der Kirche, die besonders auf Kinder abgestimmt sind. Insbesondere ältere Kin-

der, die bereits die Volksschule besuchen, werden in die Gestaltung dieser Familiengottesdienste aktiv miteinbezogen. Da gibt es auch für die Kleineren viel zu hören, zu sehen und zu singen.

Unsere Kindergottesdienste werden im Pfarrsaal gefeiert, im Sommer auf der Pfarrwiese.

Hier gibt es keine Kirchenstühle, die geordnet in einer Reihe stehen. Wir feiern miteinander im Sitzkreis. Wer sich traut, setzt sich auf einen kleinen Teppich in die erste Reihe. Geschichten von Jesus werden in leicht verständlicher Sprache erzählt oder gemeinsam mit verschiedenen Materialien erarbeitet. Manchmal dürfen die Kinder auch in eine Rolle schlüpfen und so selbst Teil der Geschichte werden.

Gemeinsam singen wir fröhliche Lieder und das ein oder andere Mal kommt auch das Schwungtuch zum Einsatz. Zum gemeinsamen Abschluss gehen wir schließlich in die Kirche. Dort dürfen sich die Kinder mit ihren Eltern um den Altar versammeln und gemeinsam mit der Fei ergemeinde das Vaterunser beten.

Kinder- oder Familiengottesdienste finden etwa einmal pro Monat statt, sowie an den Adventsonntagen, in der Fastenzeit und zu besonderen Festen. Die Termine findet ihr auf der Website, den Schautafeln und im Aushang im Eingangsbereich der Kirche.

Unser Team freut sich immer über neue Mitglieder zur Gestaltung der Kinderfeiern und zur musikalischen Begleitung!



Verena Schimana:

Ich möchte dazu beitragen, dass Kinder mit allen Sinnen Gott erleben können und sich in einer lebendigen Gemeinde wohl und getragen fühlen.



Magdalena Dandl:

Für Kinder soll es genug Platz in unserer Pfarrgemeinde geben. Sie sollen sich willkommen fühlen und gehört werden. Um ihrer Neugierde und ihren Fragen gerecht zu werden,



Eva Dely:

Ich bin im Team der Kinderliturgie, weil ich die Gemeinschaft und gemeinsame Werte schätze und gerne mit Kindern arbeite.



Andrea Praher:

Ich arbeite in der Kinderliturgie mit, weil es mir wichtig ist, dass Kinder ihren Platz in der Kirche haben. Ich freue mich immer sehr, mit den Kindern zu feiern, zu singen und das Staunen zu sehen, wenn sie Geschichten von Jesus hören.

braucht es ausreichend Raum und Zeit. In der Kinderliturgie sollen auch die Kleinsten die Möglichkeit haben, Jesus und unseren Glauben kennen zu lernen.



Adriana Kidjemet:

Die Kinderliturgie schafft einen Ort, an dem auch die Kleinsten altersgemäß Gott in biblischen Geschichten kennen lernen dürfen. In diesen gemeinsamen Feiern erfahren Kinder in ihrem christlichen Heranwachsen eine fürsorgliche, wertschätzende und sachkundige Begleitung.



Christine Winkelmayer:

Ich bin selber hier in der Pfarre aufgewachsen und ein regelmäßiges Highlight in der Kirche waren die monatlichen Kindergottesdienste im Pfarrsaal.



Elke Stieger:

Kinder sind mir ein Anliegen. Ich sehe gerne die Welt mit ihren Augen, man kann viel von ihnen lernen.

Ich möchte jetzt selber mithelfen, den Kindern in der Pfarre und auch meinen Kindern einen schönen Einstieg in das Pfarrleben zu bereiten und entspanntes, gemeinsames Feiern für Kinder und Eltern zu gestalten.



Brigitte Rudinger:

Ich möchte unseren Kindern einen Platz in der Pfarrgemeinde anbieten, an den sie gerne kommen und mit dem sie viele positive Erlebnisse verbinden.

alle Fotos: © privat

Weihnachten 2023



Aktuelle Informationen finden Sie wie immer im Schaukasten auf dem Kirchenplatz und auf unserer Website www.dioezese-linz.at/leonding-hart

- So, 24.12. um 9.30 Uhr:** Gottesdienst zum 4. Adventsonntag
So, 24.12. um 23.00 Uhr: Christmette, musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Mo, 25.12. um 9.30 Uhr: festlicher Gottesdienst am Christtag: musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Leonding und Kirchenchor der Pfarre Hart-St. Johannes
Di, 26.12. um 9.30 Uhr: Gottesdienst am Stefanitag
So, 31.12. um 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Danksagung für das vergangene Jahr
Mo, 1.1. um 9.30 Uhr: Gottesdienst am Neujahrstag
Sa, 6.1. um 9.30 Uhr: Gottesdienst mit den Sternsinger*innen
So, 7.1. um 9.30 Uhr: Gottesdienst am Fest Taufe des Herrn

Herzliche Einladung für Kinder mit ihren Familien:



- So, 3.12. um 9.30 Uhr:** Kindergottesdienst zum 1. Advent im Pfarrheim
So, 10.12. um 9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum 2. Advent in der Pfarrkirche
So, 17.12. um 9.30 Uhr: Kindergottesdienst zum 3. Advent im Pfarrheim
So, 24.12. um 15.30 Uhr: Kinderfeier am Heiligen Abend
So, 24.12. um 16.30 Uhr: Kinderfeier am Heiligen Abend
So, 4.2. um 9.30 Uhr: Kindergottesdienst im Pfarrheim, anschließend für eine Stunde Kinderfasching. Die Kinder dürfen gerne verkleidet kommen!



Katholische Jungschar

Herzliche Einladung zu unseren Jungscharstunden! Wir freuen uns auf euch - immer von 17.00 bis 18.00 Uhr an folgenden Terminen:

2023: 20.12.

2024: 10.1, 24.1., 14.2., 28.2., 13.3., 3.4., 17.4., 8. 5., 22.5., 5.6., 19.6., 3.7. – Abschluss.



Passionskonzert L. Boccherini, Stabat Mater (Erstfassung 1781)

Sonntag, 10.3.2024 19.00 Uhr in unserer Pfarrkirche

Unter dem Motto *Archi e Voce* werden sechs begeisterte Musiker*innen, die sich beim Musizieren im Universitätsorchester der

JKU Linz kennengelernt haben, in unserer Kirche das *Stabat Mater* von Luigi Boccherini aufführen. Diesem Werk für Streichquintett und Sopran liegt ein Gedicht aus dem 13. Jahrhundert zugrunde, in dem über die Schmerzen und die Trauer Mariens bei der Kreuzigung ihres Sohnes meditiert wird.



Foto: © privat



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Eric Wagner
Helene Moser

Termine

Sa, 13.1. um 17.00 Uhr:
Amtseinführung des Pastoralvorstandes der Pfarre TraunerLand in der Pfarrkirche Leonding-St. Michael

Freitag, 19.1. um 18.30 Uhr:
ökumenischer Gottesdienst in der evangelisch-reformierten Gemeinde Linz-Leonding, Haidfeldstraße 6. Veranstalter: Ökumenisches Forum der christlichen Kirchen in Linz

So, 21.1. um 9.30 Uhr:
ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Doppl – Bruder Klaus für alle evangelischen und katholischen Pfarren

So, 11.2. um 9.30 Uhr:
Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern, musikalische Gestaltung: Band

Mi, 14.2. um 19.00 Uhr:
Gottesdienst am Aschermittwoch mit Spendung des Aschenkreuzes

Fr, 1.3. um 19.00 Uhr:
Gottesdienst am ökumenischen Weltgebetstag in der evangelisch-reformierten Pfarrgemeinde HB

So, 3.3. um 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Familienfasttag

So, 10.3. um 19.00 Uhr:
Passionskonzert in der Kirche

Silvester

Wie in den vergangenen Jahren sprechen wir auch heuer für die Silvesternacht 2023/2024 ein generelles Platzverbot rund um die Kirche und das Jugendzentrum aus. Am 31.12. darf ab 18.00 Uhr das Gelände der Pfarre St. Johannes inklusive Sportplatz bis zum Morgen des Neujahrstages 2024 nicht mehr betreten werden.

(§ 17 Pyrotechnikgesetz: Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Getheshäusern sowie von Krankenhäusern, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ist verboten.)

Vielen Dank für Ihre Spende

Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen, die für die Caritas-Haussammlung insgesamt € 325,00 gespendet haben!